



INHALTSVERZEICHNIS

BESCHLÜSSE

Übersicht des Beschlusses
der Sitzung des Hauptausschusses
am 13.02.2018 _____ Seite 1

Teilnehmerverzeichnis
der Sitzung der Gemeindevertretung
am 13.02.2018 _____ Seite 1

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Freiwilliges Soziales Jahr _____ Seite 2

Absicht der Einziehung eines
Teilstücks vom Fasanenweg _____ Seite 2

Allgemeinverfügung Widmung
eines Teilstücks vom Elsterweg im
Gemeindegebiet Birkenwerder _____ Seite 3

TERMINE

Sitzungstermine _____ Seite 4

Termine Schiedsstelle _____ Seite 4

Termine Polizeisprechstunde _____ Seite 4

Termin Energiesprechstunde _____ Seite 4

NICHTAMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Informationsveranstaltung der
Gemeinde Birkenwerder und
der Bürgerinitiative A10-Nord _____ Seite 5

Vorzeitige Beendigung des
Volksbegehrens „Bürgernähe erhalten –
Kreisreform stoppen“ _____ Seite 5

Fasziniert von den Frauen der
Hohenzollern – Christine Gräfin
von Brühl liest im Ratssaal _____ Seite 6

Frühling in Sicht, Gartensaison
kann beginnen: Doch wohin mit
dem Grünschnitt? _____ Seite 7

TELEFONVERZEICHNIS _____ Seite 8

BESCHLÜSSE

Übersicht der Beschlüsse der öffentlichen / nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 13.02.2018

Öffentlicher Teil

- 1** Vergabe: Bereitstellung von Containern zur
Laub-, Grünschnitt-, Baumisch-, Holz- und
Sperrmüllcontainern

Beschlusstext

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Birkenwerder beschließt, den Auftrag zur Bereitstellung von Containern zur Laub-, Grünschnitt-, Baumisch-, Holz- und Sperrmüllcontainer und der Entsorgung des entsprechenden Abfalls für die Jahre 2018 / 2019 an die Firma AWU Abfallwirtschaftsunion Oberhavel GmbH, Breite Straße 47a in 16727 Velten mit einem Gesamtauftragswert i.H.v. 16.646,42 € brutto für 2 Jahre zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: ____ 9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: ____ 8
Davon stimmberechtigt: ____ 8
Peter Ohme
Ja-Stimmen: ____ 8
Nein-Stimmen: ____ 0
Stimmenthaltungen: ____ 0
Ungültige Stimmen: ____ 0
Beschluss Nr.: 1221/2018

Nichtöffentlicher Teil

- 2** Konvektomat für die Küche
der KiTa Birkenpils

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: ____ 9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: ____ 9
Davon stimmberechtigt: ____ 9
Ja-Stimmen: ____ 9
Nein-Stimmen: ____ 0
Stimmenthaltungen: ____ 0
Ungültige Stimmen: ____ 0
Beschluss Nr.: 1223/2018

Teilnehmerverzeichnis:

1. Susanne Kohl SPD
 2. Klaus Günter Schnur Fraktion Birke
 3. Stephan Zimniok Bürgermeister
 4. Katrin Gehring CDU Birkenwerder
 5. Peter Ohme Fraktion Birke
 6. Heiko Friese SPD
 7. Peter Kleffmann IOB/BiF
 8. Kerstin Hoffmann Sozial Ökologisches Bürgerbündnis
 9. Werner Lindenberg Sozial Ökologisches Bürgerbündnis
- nicht anwesend:
10. Peter Ligner Sozial Ökologisches Bürgerbündnis

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Ab September noch nichts vor?!

Du bist hilfsbereit, engagiert und willst dich gerne im sozialen Tätigkeitsbereich ausprobieren?

Auch dieses Jahr suchen wir engagierte junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren, für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ).

Was ist das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und was bringt es?

FSJ ist ein sozialer Freiwilligendienst und bietet jungen Menschen die Chance sich in der Arbeitswelt zu orientieren, praktische Erfahrungen zu sammeln, und sich dabei sozial für andere Menschen einzubringen. Die gesetzliche Grundlage bildet dafür das Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten.

Am Ende eines FSJ-Jahres bleiben nicht nur das positive Gefühl und die Genugtuung über das erbrachte soziale Engagement. Es bleibt die gestärkte Persönlichkeit, die vielen neuen Kontakte, die sinnvollen Wertmaßstäbe und natürlich ein breiteres Verantwortungsbewusstsein. Auch können die Leistungen im FSJ in einigen Studienbereichen als Praktikumszeit anerkannt werden.

Ab September 2018 bietet die Gemeinde Birkenwerder drei FSJ Plätze in der Pestalozzi Grundschule (mind. Alter 16 Jahre) sowie ein FSJ Platz im Kinder- und Jugendfreizeithaus (mind. Alter 18 Jahre) an.

Sende deine vollständigen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) bitte an: gloeck@birkenwerder.de

oder

Gemeinde Birkenwerder
Hauptstr. 34
16547 Birkenwerder

Weitere Infos bekommst du in der Gemeindeverwaltung Birkenwerder unter 03303/290151 oder auch bei [ijgd e.V.](http://ijgd.e.v.) in Postdam.

Wir freuen uns auf dich!



Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntgabe
Absicht der Einziehung eines Teilstücks vom Fasanenweg

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 01.03.2018 (Beschluss-Nr. 1202/2017) beschlossen, die nachstehend genannte öffentliche Verkehrsfläche einzuziehen. Durch die Einziehung verliert die Teilfläche des Fasanenwegs die Eigenschaft einer öffentlichen Straße. Mit Rechtskraft der Einziehung entfällt der Gemeingebrauch.

Die einzuziehende Fläche liegt in der Gemarkung Birkenwerder, Flur 10, Flurstück 579 (teilweise) und 576 (teilweise), mit einer Länge von 15 m und einer Breite von 6-7 m in südlicher Richtung zur BAB 10. Dieser Teil des Fasanenweges diente ausschließlich der Erschließung von zwei Bungalowgrundstücken. Beide Grundstücke sind ungenutzt und die nicht mehr nutzbaren bzw. baufälligen Bungalows werden im ersten Halbjahr 2018 abgerissen. Die Teilfläche des Fasanenwegs hat jegliche Verkehrsbedeutung verloren. Das Verkehrsbedürfnis ist zum jetzigen Zeitpunkt bereits entfallen. Es handelt um eine Sackgasse.

Die Absicht der Einziehung wird hiermit gemäß § 8 Abs. 3 Satz 1 Brandenburgisches Straßengesetz, in der zur Zeit gültigen Fassung, öffentlich bekannt gemacht.

Jedermann hat bis zum Ablauf von 3 Monaten nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Gelegenheit, bei der

Gemeinde Birkenwerder,
Amt Bauen, Zimmer 111, Hauptstraße 34
in 16547 Birkenwerder

schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen die beabsichtigte Einziehung zu erheben.

Nach Ablauf von 3 Monaten seit dieser öffentlichen Bekanntmachung ist vorgesehen, die Einziehung der in Rede stehenden öffentlichen Verkehrsfläche herbeizuführen. Diese wird ebenfalls öffentlich bekannt gemacht und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung versehen.

Birkenwerder, 05.03.2018
(Dienstsiegel)
Stephan Zimniok
Bürgermeister

Anlage: Übersichtsplan

Öffentliche Bekanntgabe – Absicht der Einziehung eines Teilstücks vom Fasanenweg: Übersichtsplan



Bekanntmachung

Gemeinde Birkenwerder
Hauptstraße 34
16547 Birkenwerder

Allgemeinverfügung**Widmung eines Teilstücks vom Elsterweg im Gemeindegebiet Birkenwerder**

Gemäß § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) verfügt die Gemeinde Birkenwerder die Widmung des nachfolgend bezeichneten öffentlichen Straße im Elsterweg.

Zu widmen ist der Elsterweg, Flur 10, Flurstück 1197 (teilweise) in der Gemarkung Birkenwerder. Die Lage der zukünftigen öffentlichen Verkehrsfläche ist aus dem anliegenden unmaßstäblichen Übersichtsplan zu ersehen. Der Übersichtsplan ist Inhalt der Verfügung. Durch die Widmung erhält die Verkehrsfläche die Eigenschaft einer öffentlichen Straße. Die zu widmende Teilfläche erstreckt sich von der Ecke Zum Waldfriedhof in südlicher Richtung ca. 24 m in den vorhandenen Elsterweg hinein und weist eine Verkehrsraumbreite zwischen 9,50–9,80 m auf. Die Widmung wurde erforderlich, da der Elsterweg in Richtung zur Straße Zum Waldfriedhof, geöffnet wurde.

Einstufung der öffentlichen Straße

§ 3 Abs. (1) Nummer 3 BbgStrG – Gemeindestraße

Straßenbaulast

Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Birkenwerder.

Widmungsbeschränkungen

Es liegt keine Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten, Benutzungszwecke oder Benutzerkreise vor.

Besonderheiten

Zweckbestimmung als öffentliche Straße

Zur Begründung der Widmung wird auf den Verwaltungsvorgang im Amt Bauen, Zimmer 111, Hauptstraße 34 in 16547 Birkenwerder zu den bekannten Sprechzeiten verwiesen.

Diese Widmungsverfügung gilt einen Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Widmungsverfügung ist gemäß § 68 ff. der Verwaltungsgerichtsordnung der Widerspruch statthaft. Der Widerspruch muss innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Allgemeinverfügung bei der Gemeinde Birkenwerder, vertreten durch den Bürgermeister, Hauptstraße 34, 16547 Birkenwerder schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen und an die Adresse e-Post@birkenwerder.de zu senden.

Birkenwerder, 05.03.2018
(Dienstsiegel)
Stephan Zimniok
Bürgermeister

Anlage: Übersichtsplan

Allgemeinverfügung – Widmung eines Teilstücks vom Elsterweg im Gemeindegebiet Birkenwerder: Übersichtsplan

TERMINE

Sitzungstermine

20.03.2018	18:30 Uhr	Finanzausschuss	öffentlich
10.04.2018	18:30 Uhr	Hauptausschuss	öffentlich
12.04.2018	18:30 Uhr	Lenkungsgruppe Klimaschutz	öffentlich

Schiedsstelle

10.04.2018	16.00 – 18.00 Uhr	Raum 204
------------	-------------------	----------

Polizeisprechstunde

10.04.2018	15.00 – 18.00 Uhr	Raum 202
17.04.2018	15.00 – 18.00 Uhr	Raum 204

Energiesprechstunde

20.03.2018	16.00 – 18.00 Uhr	Raum 303
27.03.2018	16:00 – 18:00 Uhr	Raum 303
03.04.2018	16.00 – 18.00 Uhr	Raum 303
10.04.2018	16.00 – 18.00 Uhr	Raum 303
17.04.2018	16.00 – 18.00 Uhr	Raum 303



AMTSBLATT

FÜR DIE GEMEINDE BIRKENWERDER

Amtlicher Teil

Herausgeber: Gemeinde Birkenwerder
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Der Bürgermeister

Anschrift: Hauptstraße 34,
16547 Birkenwerder

Verantwortlich: Stephan Zimniok

Bezugsmöglichkeiten:

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet in der Gemeinde Birkenwerder; kostenlose Mitnahme in den Auslagen des Rathauses Birkenwerder und der Touristeninformation Birkenwerders.

NIGHTAMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Reges Interesse: Etwa 80 Gäste besuchten die Informationsveranstaltung von Gemeindeverwaltung und Bürgerinitiative A10-Nord in der Pestalozzi-Grundschule

Argumente gegen geplanten Ausbau der Hochspannungsleitung

Informationsveranstaltung der Gemeinde Birkenwerder und der Bürgerinitiative A10-Nord erfährt reges Interesse

Am Mittwochabend kamen in der Pestalozzi-Grundschule interessierte Bürger aus Birkenwerder und Hohen Neuendorf zusammen, um sich über den neuesten Stand des Planfeststellungsverfahrens beim geplanten Ausbau der 380 kV-Leitung an der A10-Nord zu informieren. Die Bürgerinitiative gab den Einwohnern Argumente an die Hand, um den geplanten Ausbau zu verhindern. Bis zum 14. März haben die Bürger nun Zeit selbst aktiv zu werden.

„Noch ist gar nichts entschieden. Wir befinden uns in einem Planfeststellungsverfahren und jetzt ist der richtige Zeitpunkt dem Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe in Cottbus die entscheidenden Argumente entgegen zu halten um den geplanten Ausbau der Hochspannungsleitung zu verhindern“, lautete die entscheidende Botschaft des Abends von Rechtsanwalt Karsten Sommer, der die Bürgerinitiative und die Gemeinde in der Angelegenheit berät.

Mit einer ausführlichen Präsentation über die Entwicklung des Ausbaus, den jahrelangen Kampf der Bürgerinitiative und den aktuellen Stand des Verfahrens, hatten Stadtplaner Dandy Schlieffe, Gemeindevertreter und von der Bürgerinitiative Peter Kleffmann sowie Nadine Hölzinger vom Umweltbeirat und Rechtsanwalt Karsten Sommer, die etwa 80 anwesenden Zuhörer informiert.

Lange währender Kampf gegen den Ausbau

Was auf die Einwohner zukommen könnte, wurde in einer Grafik verdeutlicht, welche die neuen, laut Auftraggeber bis zu 81 Meter hohen Strommasten neben den bisherigen, etwa 60 Meter hohen Masten zeigt. Die neuen Masten wären damit fast zweieinhalb mal so hoch wie die Bauhaus-Werbung. Der Netzentwicklungsplan 2013 sieht im Bereich Birkenwerder vor, die bestehende 220-kV-Freileitung durch eine 380-kV-Freileitung zu ersetzen. Das Verfahren für diesen sogenannten Berliner Nordring laufe bereits seit 2014, erklärte Peter Kleffmann.

Ein geplantes Wohngebiet in Birkenwerder-Nord würde von der neuen Leitung erheblich beeinträchtigt. „Es ist ganz klar. Hier versucht ein großer Konzern möglichst konfliktfrei und unbemerkt, den problematischen Teil im Ortsgebiet von Birkenwerder beim Ausbau der Trasse zu überwinden. Wir sind uns in der Bewertung einig, dass Birkenwerder dabei nicht nur um sein letztes freies Bauland gebracht werden soll, sondern auch diverse andere Bestimmungen verletzt werden“, so Rechtsanwalt Sommer. Dazu gehören vor allem die nicht rechtmäßige Überspannung von Wohngebäuden, der Wertverlust von Grundstücken und die nicht zu unterschätzende Gefahr von elektromagnetischen Feldern für Kinder und ältere Menschen im Bereich der Leitungen.

Alternativvorschläge wurden allesamt abgelehnt

Der Ortsentwicklungsausschuss hatte bereits am 16. Januar 2018 die Planungen zum Bau der 380-kV-Leitung „Nordring Berlin“ abgelehnt und empfohlen, alle notwendigen Maßnahmen einzuleiten, um die 380-kV-Freileitung in der vorliegenden Form zu unterbinden.

Die Masten werden das Ortsbild laut Beschlussbegründung voraussichtlich für die nächsten 80 Jahre prägen. Aktuell sei nach wie vor auch ein Vorschlag, wonach die Leitungstrasse in Richtung Borgsdorf durch den Wald umverlegt werden soll. Der Autobahnausbau biete die historische Chance, die Erdverkabelung ohne gesonderte Trasse gleich mit zu bauen, erklärte Nadine Hölzinger. „Alle unsere Alternativvorschläge stießen bei der für den Ausbau zuständigen 50Hertz Transmission GmbH auf taube Ohren“, monierte Hölzinger. Nun sei es an der Zeit zu handeln und dem Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe in Cottbus Schreiben der Bürger mit entsprechenden Argumenten gegen den Ausbau zukommen zu lassen.

„Die Gemeinde wird sich darum kümmern. Ich hoffe, dass ich am 14. März einen großen Sack von Einwendungsschreiben aus dem Briefkasten des Rathauses holen kann. Die werden wir dann an die entsprechenden Stellen weiter leiten“, sagte Bürgermeister Stephan Zimniok (B.i.F) zum Abschluss der Veranstaltung.

Für alle, die sich beteiligen wollen, hat die Bürgerinitiative auf ihrer Internetseite entsprechende Hinweise und Argumente zusammengestellt, um ein Einwendungsschreiben zu formulieren. Wichtig: Eine E-Mail reicht nicht aus!

http://bi-a10-nord.de/site/assets/files/1566/vorlage_einwendung_mit_kritikpunkten-1.pdf

Ausführliche, allgemeine Informationen zum Planfeststellungsverfahren sind unter folgendem Link zu finden:

<http://bi-a10-nord.de/neues/allgemein/informationsabend-zur-380-kv-leitung/>

Text/Foto: lv

Information

Vorzeitige Beendigung des Volksbegehrens „Bürgernähe erhalten – Kreisreform stoppen“

Die Präsidentin des Landtages Brandenburg hat mit Schreiben vom 1. Februar 2018 darüber informiert, dass die Vertreterinnen und Vertreter des Volksbegehrens „Bürgernähe erhalten – Kreisreform stoppen“ das Anliegen des Volksbegehrens als erfüllt ansehen und somit nicht mehr an der weiteren Durchführung festhalten und dieses zurücknehmen. Der Landtag hat in seiner Sitzung am 31. Januar 2018 beschlossen, dass dem Antrag der Vertreter des Volksbegehrens entsprochen wird.

Das Volksbegehren „Bürgernähe erhalten – Kreisreform stoppen“ wurde somit aufgehoben.

Fasziniert von den Frauen der Hohenzollern – Christine Gräfin von Brühl liest im Ratssaal

Sie haben Stiftungen gegründet, stimmungsvolle Konzerte und fantasievolle Feste organisiert. Auch der Bau von Schlössern und Gärten ging oft auf ihre Initiative zurück. Über die Frauen der Hohenzollern hat Christine Gräfin von Brühl ein Buch geschrieben. Anlässlich des internationalen Frauentages fand am Donnerstag eine Lesung im Rathaus Birkenwerder statt.

„Anmut im märkischen Sand“ ist der Titel des 2015 erschienenen Buches der Autorin Christine von Brühl. Angefangen hatte alles mit der Faszination für Louise Henriette von Oranien, die erste Frau des großen Kurfürst Friedrich Wilhelm und Namensgeberin für Oranienburg. Sie half, das Land nach dem 30-jährigen Krieg wieder aufzubauen und stiftete 1665 ein Waisenhaus. „Ich fand sie sehr faszinierend“, sagt Christine von Brühl. Die Autorin begann, sich auch mit 15 weiteren Frauen preußischer Herrscher zu beschäftigen. „Irgendwie sind sie mir alle an Herz gewachsen“, hat die 55-Jährige festgestellt.

Die Recherchen für das Buch „Anmut im märkischen Sand“ begannen mit der Begeisterung für Louise Henriette von Oranien.

Als Zugereiste und Eingeherrtete haben sie Ideen mitgebracht, die die kulturelle Weiterentwicklung des Landes geprägt haben. Ihre Namen sind noch heute sehr bekannt, wie Königin Luise oder Sophie Charlotte. Letztere war bei ihrer Hochzeit mit König Friedrich I. erst 15 Jahre alt, was nicht ungewöhnlich in der damaligen Zeit war. Und dennoch: „Das Engagement vieler junger Frauen war keine Selbstverständlichkeit“, erklärt die Autorin. Die alte Heimat war oft weit entfernt, manche Frauen sahen ihre Eltern nie wieder. Auch für die Eltern war es sehr schmerz-



Autorin Christine von Brühl mit Bibliothekarin Regina Oergel und Doreen Wilke von der Gemeindeverwaltung Birkenwerder

lich, wenn ihre Tochter heiratete. Am Hof mussten die Frauen sich in der neuen Familie zurecht finden, häufig eine neue Sprache lernen oder Religion annehmen und – das war das Wichtigste – Thronfolger zur Welt bringen.

Die Autorin ist 1962 als Diplomatentochter in Ghana geboren. Aufgewachsen ist sie unter anderem in London und Brüssel.

Christine von Brühl hat auch bei ihrer eigenen Mutter immer fasziniert beobachtet, wie sie sich

in neuen Umgebungen zurecht fand und fremde Sprachen gelernt hat. Weil der Vater Diplomat war, musste die Familie sehr oft umziehen. Christine von Brühl, die später Slawistik studiert hat, ist in Accra (Ghana) geboren und unter anderem in London und Brüssel aufgewachsen. Heute lebt sie in Berlin. Bibliothekarin Regina Oergel hat die Lesung – passend zum Frauentag – in Birkenwerder initiiert. Im Anschluss stand Christine von Brühl für Gespräche zur Verfügung und hat einige ihrer Bücher signiert verkauft. Der Ratssaal war bis in die hintersten Reihen gefüllt. (Text/Foto: ww)

Frühling in Sicht, Gartensaison kann beginnen: Doch wohin mit dem Grünschnitt?

Landkreis informiert über die richtige Entsorgung von Gartenabfällen – illegales Ablagern kann mit Geldbuße bis zu 100.000 Euro geahndet werden

Spätestens wenn am Wochenende der Frühling Einzug hält und die Gartensaison beginnt, stellt sich vielen Hobbygärtnern die Frage: Wohin mit Grünschnitt und Gartenabfällen? Was die meisten nicht wissen: Grünschnitt und Gartenabfälle gelten rechtlich als Abfall und dürfen nicht im Wald, in der freien Natur oder auf Grünflächen entsorgt werden. Die illegale Ablagerung dieser Abfälle ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße von bis zu 100.000 Euro geahndet werden.

Häufig wird irrtümlich angenommen, dass Gartenabfälle der Natur keinen Schaden zufügen. Doch dem ist nicht so. Durch den erhöhten Nährstoffeintrag und die Einbringung nichtheimischer, möglicherweise invasiver Pflanzenarten, können große Schäden angerichtet werden. Meist entwickeln sich so auch wilde Mülldeponien, denn wo bereits Müll herumliegt, lässt weiterer in der Regel nicht lange auf sich warten. Brisant kann es werden, wenn Grünabfälle an Gräben und Fließgewässern abgelagert werden. Durch Regen und Wind besteht die Gefahr, dass sie in die Gewässer gleiten und dann bei starken Regenfällen das Wasser nicht richtig abfließen kann.

Der Fachbereich Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landkreises Oberhavel informiert darüber, wie Grünschnitt und Gartenabfälle ordnungsgemäß und kostengünstig entsorgt werden können:



Kompostierung auf dem eigenen Grundstück in Birkenwerder, Hennigsdorf und Hohen Neuendorf über die Biotonne

Gebühr: 3,25 Euro pro Leerung eines 120-l-Behälters

Anmeldeformular auf www.oberhavel.de/abfall

Laubsäcke und Wertmarken für Baum- und Strauchschnittbündel

Gebühr: 2,00 Euro pro Stück (60 l) erhältlich in den Vertriebsstellen für Gelbe Säcke

Abholung nach telefonischer Anmeldung bei der AWU unter 03304 3760

Abgabe an den Kleinanliefererbereichen

in Germendorf, Hohenbrucher Straße und Gransee, Am Gewerbepark 12

Gebühr: bis 40 kg: 0,75 Euro pro Anlieferung

mehr als 40 kg: 25 Euro pro Tonne (100 kg kosten zum Beispiel 2,50 Euro.)

Öffnungszeiten:

Germendorf:

Mo, Mi, Fr, Sa 09.00–16.30 Uhr

Gransee: Di, Do und jeden 2. und 4. Sa im Monat 09.00–16.30 Uhr

gewerbliche Kompostieranlagen

Kosten bitte direkt vor Ort erfragen

Umfassende Informationen zum Thema findet man im jährlich erscheinenden Abfallkalender sowie auf der Internetseite www.oberhavel.de/abfall.

Für weitere Informationen steht auch die Abfallberatung des Landkreises unter der Telefonnummer 03301 601-3670 zur Verfügung.

SERVICE

Raum- und Telefonverzeichnis der Gemeindeverwaltung Birkenwerder und deren Einrichtungen und Institutionen

Hauptstraße 34, 16547 Birkenwerder,
Tel. 0 33 03 / 290-0, Fax 03303/ 290 200, www.birkenwerder.de

Amt / Sachgebiete	Name	Zimmer	Telefon	E-Mail
Bürgermeister	Stephan Zimniok	205	290-129	zimniok@birkenwerder.de
Amt Inneres und Soziales				
Büro Bürgermeister Ortsmarketing Öffentlichkeitsarbeit	Dana Thyen	206	290-128	thyen@birkenwerder.de
Poststelle/Sekretariat	Petra Paepke	207	290-127	paepke@birkenwerder.de
Personal	Jana Weiß	201	290-131	weiss@birkenwerder.de
	Elena Glöck	201	290-151	gloeck@birkenwerder.de
Archiv	Kristina Pfennig	001	290-146	pfennig@birkenwerder.de
Sitzungsdienst	Sophie Friese	302	290-142	friese@birkenwerder.de
FB-Ltg. Bildung & Soziales	Elvira Zocher	208	290-135	zocher@birkenwerder.de
Bildung und Soziales	Doreen Wilke	208	290-137	wilke@birkenwerder.de
FB-Ltg. Recht, Sicherheit+Ordng.	Susan Gehring	209	290-136	gehring@birkenwerder.de
Ordnungsamt	Martin Hafemann	210	290-133	hafemann@birkenwerder.de
Ordnungsamt	Stephan Beier	210	290-134	beier@birkenwerder.de
Gewerbe/Feuerwehr	Sabine Manske	211	290-125	manske@birkenwerder.de
Amt Finanzen				
Kämmerei Amtsleitung	Marei Graichen	104	290-149	graichen@birkenwerder.de
Beschaffung	Christian Bathe	100	290-148	bathe@birkenwerder.de
Kassenleiterin	Natalia Frank	107	290-110	frank@birkenwerder.de
Vollstreckung	Andrea Lange	106	290-109	lange@birkenwerder.de
Buchhaltung	Ulf Voigt	105	290-123	voigt@birkenwerder.de
Steuern	Birgit Wendel	102	290-115	wendel@birkenwerder.de
Liegenschaften	Mirko Smentek	103	290-114	smentek@birkenwerder.de
Gebäudemanagement	Detlef Köppen	101	290-113	koeppen@birkenwerder
Gebäudesanierung	Markus Bernhardt	101	290-112	bernhardt@birkenwerder.de
EDV	Heiko Hering	109	290-107	hering@birkenwerder.de
Amt Bauen				
Bauamtsleiter	Jens Kruse	112	290-104	kruse@birkenwerder.de
Bauverwaltung	Sigrid Zamecki	111	290-143	zamecki@birkenwerder.de
Bauverwaltung	Juliane Groth	111	290-140	groth@birkenwerder.de
Stadtplanung	Dandy Schlieffe	108	290-139	schlieffe@birkenwerder.de
Tiefbau	Sabine Konschake	114	290-105	konschake@birkenwerder.de
Straßenunterhalt	Peter Umierski	313	290-145	umierski@birkenwerder.de
Straßenunterhalt	Martin Poppe	115	290-126	poppe@birkenwerder.de
Hoch-/Tiefbau	Katrin Krüger	313	290-144	k.krueger@birkenwerder.de
Bauverwaltung	Melanie Kiehl	303	290-121	kiehl@birkenwerder.de
Klimaschutzmanager	Martin Thiele	303	290-138	thiele@birkenwerder.de
Umwelt	Hilmar Schütte	113	290-132	schuette@birkenwerder.de

Ansprechpartner, Durchwahlnummern und E-Mailkontakt zur Gemeinde Birkenwerder finden Sie auch unter:
www.birkenwerder.de/buerger/gemeindeverwaltung

Name	Telefon	E-Mail
Tourismusbüro und Öffentlichkeitsarbeit		
Bahnhofsgebäude, Clara-Zetkin-Straße 13	Simone Schreck 596 06 58 290 147	tourismus@birkenwerder.de
Kinder, Jugend, Bildung		
Bibliothek, Summter Straße 4	Regina Oergel 40 27 09	oergel@birkenwerder.de
Kindergarten Birkenpflanz, Burgstellenweg 14	Einrichtungs- leiterin: Elke Will 50 94 18	kita-birkenpflanz@birkenwerder.de
Kindergarten Rumpelstilzchen, Humboldtallee 27	Einrichtungs- leiterin: Kathrin Roggan 40 38 01	kita-rumpelstilzchen@birkenwerder.de
Kindergarten Festung Krümelstein, Summter Straße 2	Einrichtungs- leiterin: Christiane Baiert 50 94 72	kita-kruemelstein@birkenwerder.de
Hort Birkenhaus, Hauptstraße 59	Einrichtungsleiterin: Sylvia Weiß 40 22 63	hort-birkenhaus@birkenwerder.de
Integrativ-kooperative Grundschule Pestalozzi Hauptstraße 61	Schulleiter: Uwe Stapel 40 28 13 Sekretariat: Edeltraut Arndt 40 28 13	grundschule@birkenwerder.de arndt@birkenwerder.de
Kinder- und Jugendfrei- zeithaus CORN (KFJH CORN) Hauptstr. 112	Jürgen Baer 50 49 33	baer@birkenwerder.de jugendfreizeithaus@birkenwerder.de
Bauhof		
Am Waldfriedhof 1	Bauhofleiter: Peter Richter 290-714	richter@birkenwerder.de
Friedhofsverwaltung		
Am Waldfriedhof 1	Catherine Brauner 290-716	brauner@birkenwerder.de
Schiedsstelle		
Die Schiedsstelle tagt weiterhin im Rathaus in der Hauptstraße 34.		
Hauptstraße 34	Oliver Abraham 290--122	schiedsstelle.birkenwerder@web.de
	Susanne Kohl 290--122	schiedsstelle.birkenwerder@web.de
Polizeisprechstunde		
Hauptstraße 34	Juliane Hartung 290-122	
Behinderten Beauftragte		
	Ute Bartels 29 56 16	bartels@birkenwerder.de
Feuerwehrwache		
Hauptstraße 61		
Gemeindeführer Alexander Röseler	40 23 33	Fax: 21 17 04
stellv. Gemeindeführer Wolfgang Lange	21 17 06	Fax: 21 17 04
stellv. Gemeindeführer Marcel Manske	21 17 06	Fax: 21 17 04
Einwohnermeldeamt & Melderegister		
16540 Hohen Neuendorf, Oranienburger Straße 2		
Einwohnermeldeamt	Gabriele Schünke 52 81 28	schuenke@hohen-neuendorf.de
Melderegister	Andreas Haga 52 81 90	haga@hohen-neuendorf.de
Melderegister	Julia Starke 52 81 36	starke@hohen-neuendorf.de
Melderegister	Sebastian Keßler 52 81 60	kessler@hohen-neuendorf.de
Polizeiwache		
Berliner Straße 55, 16761 Hennigsdorf 033 02 / 803-0		